

Ausgabe 49

Dezember 2016

Vitusbote



Pfarrblatt

St.Veit im Mühlkreis

Aus dem Inhalt:



Rückblick Pfarrfest

Seite 4



**18 Paare feierten ihr
Jubiläum**

Seite 13



**Unsere Ministranten wa-
ren sehr aktiv**

Seite 20



**Spielgruppe unter neuer
Leitung**

Seite 26



**Projekt „Kirchenbänke Neu“
erfolgreich abgeschlossen**

Seite 16



Inhalt

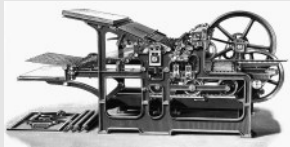
Welttreffen in San Egidio - Assisi.....	Seite 3
Pfarrfest 2016	Seite 4
Neues von unserer Sr. Antonia.....	Seite 7
Ein schönes Erntedank- Fest am 2.Okt..	Seite 8
KFB - Katholische Frauenbewegung ...	Seite 10
KMB - Katholische Männerbewegung..	Seite 12
KBW- Katholisches Bildungswerk.....	Seite 13
Aus dem Pfarrgemeinderat.....	Seite 16
Ministranten	Seite 20
Der Sozial Caritative Arbeitskreis.....	Seite 22
Vor den Vorhang.....	Seite 23
Goldhauben- und Kopftuchfrauen.....	Seite 24
Treffpunkt Spielgruppe	Seite 26
Freude und Trauer im Leben der Pfarrgemeinde	Seite 27
Information / Tel.Nummern / Internet-Links	Seite 31
Termine	Seite 32

Druck- kostenbeitrag

Der Vitusbote geht an über 700 Haushalte.

Wenn Ihnen unser Pfarrblatt gefällt, freuen wir uns über Ihren Beitrag zur Mitfinanzierung der Druckkosten. Ein Zahlschein liegt bei.

Danke!



IMPRESSUM

Medieninhaber u. Herausgeber

Pfarr St. Veit, Schnopfhagenplatz 1
4173 St. Veit im Mühlkreis

Redaktion

Pfarrblatt-Team: Pater Franz Ketter, Vroni Ringler,
Heidi Breuer, Anni Lummerstorfer, Rudolf
Hanner, Erich Haudum, Manfred Atteneder

Gestaltung, Design/Layout

Manfred Atteneder

Hersteller (Druck):

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.

Verlagsort

St.Veit im Mühlkreis

Herstellungsort

Linz

Liebe Pfarrangehörige!

Liebe Pfarrangehörige!

Zweimal im Jahr schicken wir Ihnen unseren Vitus-Boten zu. Und im Großen und Ganzen wird er gut aufgenommen.

Ich schicke ihn auch meinen nächsten Verwandten und auch Freunden, von denen ich weiß, dass sie an unserer Pfarre echtes Interesse haben.

Sehr überrascht war ich aber unlängst von mehreren ehemaligen Schülern, die unseren V.B. im Internet entdeckt haben. Sie wollen mich besuchen und über diese „Pfarrarbeit“ mit mir reden. Gerne komme ich diesem Wunsch nach. Das zeigt doch, dass unser Pfarrblatt von inhaltlich guter Qualität ist.

Da heißt es aber in erster Linie all denen zu danken, die Beiträge schreiben. Und dann auch denen, die den Druck organisieren. Dann gibt es noch eine ganze Reihe Freiwilliger, die den Versand übernehmen. Liebe Leser (innen)! Ihr seht schon, hinter jedem V.B. stehen viele Mitarbeiter.

Das Wichtigste am V.B. aber sind die Leser - Sie!

Wenn er dazu beiträgt, dass Sie an unserem Pfarrleben teilnehmen, dann hat sich alle Mühe gelohnt. Sie können ja sogar noch einen Schritt weitergehen, Sie können den V.B. an andere weiterreichen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Liebe Leser (innen)! Ich wünsche mir, dass auch diese Ausgabe des V.B. bei Ihnen eine gute Aufnahme findet; dass Sie das eine oder andere überdenken und dass wir so wieder ein Stück weit zusammenwachsen.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Fest, das ja schon sehr nahe ist, verbleibe ich

Ihr dankbarer
P. Ketter SM



Welttreffen in San Egidio - Assisi

von P.Franz Ketter SM

Die kath. Kirche begeht das Gedenken an den Heiligen Franz von Assisi jeweils am 4. Oktober.

Dieses Jahr lud Papst Franziskus alle religiösen Führungspersonlichkeiten der Welt zu einem Treffen nach Assisi ein. Und sie sind auch in großer Zahl gekommen. Nicht nur Christen, sondern auch Buddhisten, Anhänger des Hinduismus, Japaner, die ihren Kaiser (Tenno) für einen Sohn der Sonne halten und Vertreter kleinerer Glaubensgemeinschaften.

Sie setzten sich alle mit dem Heiligen Franz von Assisi auseinander. Sie stimmten darin überein, dass er Gott am tiefsten begriffen hat und damit auch der ganzen Welt die Richtung angeben könne, wie sie agieren soll.

Für den Hl. Franz von Assisi war ja eine Sache sonnenklar: In jedem Mitmenschen begegnen wir Christus. Und so zogen sie alle ihre Kon-

sequenzen aus diesem Treffen: Jeder Krieg ist zu vermeiden; den Hungernden muss geholfen werden; die Korruption ist aus der Welt zu schaffen; die Herrschaft des Geldes ist eine Fehlentwicklung und noch viele andere Schlussfolgerungen.

Als Zuseher an diesem Treffen kam man aus dem Staunen nicht mehr heraus: hier haben die geistlichen Führungskräfte einen gemeinsamen Nenner gefunden.

Es ist anzunehmen, dass dieses erste Welttreffen eine Fortsetzung finden wird. Dann werden wohl ganz konkrete Vorhaben ins Auge gefasst werden. Wir können uns darauf nur freuen. So eine Bewegung übertrifft selbst ein allgemeines Konzil, das ja nur von Christen getragen wird.

Es lebe der Geist von San Egidio!



Pfarrfest 2016

von Erich Haudum

Das Pfarrfest der Pfarre St. Veit ist eine großartige Veranstaltung der Pfarrgemeinde. Als lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt ist es im Veranstaltungskalender des Ortes und der Pfarre fest etabliert, und bietet jedes Jahr nicht nur eine Möglichkeit der Begegnung und Gemeinschaft, sondern ist auch eine Art „Visitenkarte“ der Kirche, und trotzdem nicht ausschließlich profaner Natur. Es hat noch eine zusätzliche Dimension: Die Gegenwart Gottes in dieser Welt für die Menschen sichtbar zu machen.

Das Fest am 28. August begann mit einer von P.Ketter gelesenen Messe, die von der Musikkapelle mitgestaltet wurde. Anschließend lockte dann im Pfarrhof viel Unterhaltsames. Dank zahlreicher Helfer war alles schön vorbereitet und man konnte sich an gegrilltem Fleisch oder Würstchen laben. Natürlich gab es dazu auch Verschiedenes, um den Durst zu löschen. Damit nicht genug, konnte man aus einem reichhaltigen Angebot von Kuchen und Mehlspeisen wählen, zu denen auch Kaffee serviert wurde.

Zur Unterhaltung wurde ein Schätzspiel veranstaltet, und für die kleinen Besucher wurde ebenfalls einiges geboten, wie z.B. Ballonstart oder Hüpfburg.

Erfreulich war auch, dass Firmenvertreter aller Betriebe anwesend waren, welche bei der Renovierung unserer Kirchenbänke mitgewirkt hatten. Der Erlös ging dieses Jahr daher auch zu Gunsten der neu gestalteten Kirchenbänke.

P.Ketter und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Rudi Hanner dankten allen Gästen ganz herzlich für ihren Besuch, ebenso allen Spendern und Helfern für ihren engagierten Einsatz. Der Dank ging auch an diejenigen, die das Fest bei allen Aktivitäten und Aktionen hilfreich unterstützt hatten.

Es ist immer schön, in dieser angenehmen Atmosphäre Gemeinschaft erleben zu können.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und ein Wiedersehen beim Pfarrfest in St. Veit.







Neues von unserer lieben Sr. Antonia

von P. Franz Ketter SM



In einem Mail vom 16. Sept. schreibt sie uns: „Mit einem kleinen Gruß aus Süd-Afrika möchte ich euch alle überraschen. Unsere Schule ist eine kath. Volksschule mit staatlicher Anerkennung. Deswegen werden unsere Lehrer und Lehrerinnen auch vom Staat bezahlt. Als Eigentümer der Schule liegt es aber in unseren Händen, die spirituelle Ausrichtung unserer Schule zu bestimmen und sie zu fördern. Daher findet bei uns Religionsunterricht statt und es werden auch kirchliche Feste wahrgenommen und gefeiert.

850 Kinder besuchen zur Zeit unsere Schule und 30 Lehrkräfte unterrichten sie. Unsere Sr. Lucie leitet das Haus mit großer Umsicht. Die Schüler sind 6 bis 15 Jahre alt.“

Besonders berichtenswert findet es Sr. Antonia, uns von einer Schülerin namens Caroline zu erzählen. Sie ist jetzt 8 Jahre alt und schon das 3. Jahr an der Schule. Und obwohl sie ein aufgewecktes Mädchen ist und sehr freundlich, konnte sie bisher nicht sprechen. Nun aber haben eine besondere Behandlung und auch so manche Spezialoperationen in Kapstadt zum Erfolg geführt: Caroline beginnt zu reden. Noch sehr wenig und langsam, aber jeder Tag bringt Fortschritte mit sich.

Wir können uns alle sehr gut vorstellen, dass Caroline oft der Mittelpunkt allen Interesses der Schule ist. Die größte Freude mit diesem „Wunder“ aber haben verständlicherweise die Eltern.

Es gibt aber auch Negatives. Sr. Antonia berichtet in ihrem Mail von einer anderen Schülerin, die in den Ferien von ihrer Großmutter zur Pflege übernommen worden ist. Diese wollte sie der „neuen Religion“ entreißen und sie wieder den angestammten Geistern zuführen. Das Mädchen wurde sehr krank; ihr Zustand war erbärmlich.

Ein „Care-Team“ der Schule, Fachkräfte und Ärzte konnten diese Schülerin wieder heilen.

Abschließend schreibt uns Sr. Antonia: „Mit diesen paar Zeilen beende ich meinen Besuch bei Euch und wünsche Euch alles Gute! Für Eure Mithilfe an unserer Missionsarbeit danke ich Euch ganz herzlich! Im Gebet mit Euch verbunden - Eure Sr. Franziska - Antonia“

Ein schönes Erntedank- Fest am 2. Oktober

von P. Franz Ketter SM

Unsere KFB hat rechtzeitig angefangen und unsere Erntekrone wieder auf Schuss gebracht. Die Jugend übernahm ihren Part und hat sie in die Kirche herüber getragen. Ganz und gar nicht übersehen darf man unsere Trachtenmusik - sie hat uns feierlich wie immer - zum Festgottesdienst gespielt.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Von allergrößter Bedeutung bei so einem Fest ist aber, was dabei zum Ausdruck gebracht wird. Wir machten uns Gedanken darüber, wofür wir da heute danken.

Ein kurzer Blick in die Welt zeigt es uns ganz deutlich. In 51 Ländern wird zur Zeit Krieg geführt. So ist der Friede, den wir alle erleben dürfen, wohl das größte Geschenk. Daran heißt es denken; ihn heißt es pflegen und wenn gefährdet, wieder herstellen.

Ein zweiter Grund zu danken sind unsere Ausbildungschancen. Das beginnt schon mit dem Kindergarten, dann die Pflichtschule und erst recht die höheren Schulen, Akademien und Universitäten.

Kaum denken wir daran, dass wir Redefreiheit und Wahlrecht besitzen. Die Menschen, die

das auch gerne hätten, zählen hunderte Millionen.

Wir haben sogar - was in der Geschichte nicht immer der Fall war - Religionsfreiheit. Jeder darf sich selber entscheiden. Ein wissenschaftlich gedeckter Bericht besagt in Bezug auf den Iran, dass eine Million Menschen sich nicht nur für das Christsein interessieren - sie wollen Christen werden. Sie dürfen es aber nicht. Gefängnis, Folter und manchmal sogar der Tod sind die Folgen.

Zu diesen Dankes-Gründen kommen nicht selten dann noch ganz persönliche: eine Krankheit konnte geheilt werden, eine Ehekrise wurde bewältigt, ein gesundes Kind wurde geboren usw. Danken hängt untrennbar mit denken zusammen. Und so ist Dankbarkeit die durchgehende Haltung eines denkenden Menschen.

Unser Ernte-Dank-Fest hat uns dies alles wieder ins Bewusstsein gerufen. Wir sollten uns nicht nur im Umgang miteinander immer wieder dankbar zeigen, sondern auch Gott gegenüber! Wir sagen dies oft recht gedankenlos - Gott sei Dank! Diesen Ausspruch gebrauchen sogar Ungläubige. Bemühen wir uns darum, diesem Dicitum wieder unsere große Aufmerksamkeit zu schenken!







Rückblick

Maiandacht

Wie in den vergangenen Jahren feierten wir auch heuer eine Maiandacht bei der Staffenberger-Kapelle. Eine Abordnung der Musikkapelle übernahm die musikalische Gestaltung der Maiandacht und spielte auch beim gemütlichen Ausklang einige Stücke. Wir freuen uns, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Wir danken Pater Ketter, den Musikern, der Familie Neumüller und allen, die für das leibliche Wohl beim gemütlichen Ausklang gesorgt haben.



Erntekrone

Mitglieder der KFB haben Teile der Erntekrone neu gebunden und geschmückt – DANKE.

Adventkranzbinden

Rechtzeitig vor Adventbeginn fertigen Frauen Kränze, Zöpfe und andere dekorative Schmuckstücke an. Die Frauenbewegung freut sich heuer besonders, dass vom Kleinkind bis zu den Pensionistinnen alle Altersgruppen anwesend waren. Eine ganz mutige junge Mutter ist mit ihren 2 Kindern ins Pfarrheim gekommen und hat mit ihnen den Adventkranz gebunden. Die Kinder suchten die Kerzen und die Deko aus und schmückten unter Anleitung „ihren Adventkranz“. Auch ältere Kinder und Jugendliche verbrachten einige Zeit im Pfarrheim und fertigten das eine oder andere Werkstück an.

Wir hoffen, dass in den kommenden Jahren die Bevölkerung weiterhin dieses Angebot zum „persönlichen Adventkranz“ annimmt.

Dank an alle Reisigspender und an alle Mitwirkenden.





Vorschau

Kirchenputz

Die Mitglieder des Helferinnenkreises sorgen für den regelmäßigen Putz des Kirchenraumes. Ein weiteres Team kümmert sich um die Pflege des Vorplatzes. Herzlichen Dank für diese Dienste.

Vor besonderen Festen muss die Kirche aber gründlicher gereinigt werden. Wir laden alle, die uns unterstützen können, zum „Weihnachtsputz“, am Mittwoch, den 21. Dezember ab 13:30 ein.

Gemütlicher Nachmittag im Pfarrheim

Im Fasching 2017 laden wir alle Frauen zu einem geselligen Beisammensein ins Pfarrheim. Der genaue Termin wird rechtzeitig im Schaukasten ausgehängt.

Familienfasttag

Am Sonntag, 12. März 2017, gestaltet die KFB die Messe und lädt alle zur Fastensuppe ins Pfarrheim.





Katholische Männerbewegung

von Rudolf Hanner



Aktion Bruder in Not - SEI SO FREI! **Hauptprojekt Adventsammlung 2016** **„Stern der Hoffnung in Kenia“**



Dr. Maria Schiestls hat ihr Leben den Maasai in Kenia gewidmet. Die gebürtige Zillertalerin ist Ärztin in Entasekera. In diesem abgelegenen Ort im kenianischen Hochland leitet sie ein Gesundheits- und Bildungszentrum. Dort werden etwa 400 ambulante und 40 stationäre Patienten und Patientinnen im Monat betreut.



Die medizinische Versorgung der Frauen und Mädchen ist ihr dabei ein großes Anliegen. Die meisten lassen bei den Besuchen auch ihre Kinder impfen, erklärt Dr. Maria Schiestl. In der männerdominierten Kultur der Maasai haben sie es nämlich besonders schwer. Dank umfangreicher Bewusstseinsbildung kommen immer mehr Schwangere zur Untersuchung und Entbindung in die Klinik. Das rettet täglich Leben. SEI SO FREI unterstützt sie dabei im gemeinsamen Einsatz für eine gerechte Welt.



- 20 Euro kostet die Geburt inklusive Laboruntersuchung im Gesundheitszentrum.
- 60 Euro kostet es, wenn ein Gesundheitsteam ein abgelegenes Dorf besucht.
- 300 Euro verdient eine Krankenschwester pro Monat.

Weitere Informationen: www.seisofrei.at/adventsammlung

Sammlung bei den Gottesdiensten
24. bis 26. Dezember



Katholisches Bildungswerk

von Heidi Breuer

Rückblick

Ferienprogramm – Kochen mit Kindern

In Kooperation mit der Gesunden Gemeinde St.Veit, haben wir auch heuer mit Kindern im Rahmen des Ferienprogramms gekocht. Ein 3 gängiges, gesundes Menü wurde den Bewohnern und Mitarbeitern des Betreibbaren Wohnens und P. Ketter serviert. Die Kinder waren mit Eifer dabei und den Gästen hat es sehr gut geschmeckt.

Vortrag – Krebsvorsorge

Zum Thema Krebsvorsorge und Früherkennung hat uns Dr. Sebastian Prammer einen sehr guten Einblick gegeben. Krebs kann jeden von uns treffen, direkt oder indirekt. Darum ist die Vorsorgeuntersuchung echt wichtig, nehmt euch dafür Zeit. Danke, Herr Doktor.

Seniorenturnen

Auch heuer turnen wieder viele Senioren nach der Anleitung von Sabine Prammer. Viel Bewegung im Alter erhält die Mobilität, denn wer mobil ist, nimmt am Leben teil. Liebe Sabine, einen herzlichen Dank, dass du dich der älteren Generation annimmst.

Fest der Jubelpaare

Im September feierten 18 Ehepaare mit uns ihr Jubiläum. Unsere Musikkapelle, die Organistin Barbara Rechberger und P. Ketter gestalteten mit uns einen würdigen Festgottesdienst.

Die Jubelpaare bedankten sich nach dem Mittagessen bei uns und ich gebe diesen Dank gerne an alle Mitwirkenden weiter.

25 Jahre



Anna u. Martin Rechberger

40 Jahre



Brigitte u. Heinz Schenkenfelder, Anna u. Otto Enzenhofer, Viktoria u. Franz Gattringer, Magdalena u. Josef Traxler, Maria u. Karl Priglinger-Simader, Maria u. Josef Thumfart

50 Jahre



Johanna u. Herbert Füreder, Angela u. Johann Mayrhofer, Mathilde u. Rupert Kaiser, Hilda u. Robert Gahleitner, Auguste u. Johann Schütz, Helga u. Alois Fröhlich

60 Jahre



Franziska u. Johann Würflinger, Anna u. Heinrich Prammer, Maria u. Wilhelm Neundlinger, Frieda u. Peter Weißengruber, Leopoldine u. Ing. Josef Pöchtrager

KBW- Jahresprogramm 2016/2017

Christkindl schau'n und 60 Jahre KBW-St.Veit



Am **23. Dezember 2016** laden wir wieder ein zum Christkindl schau'n`.

Wir treffen uns, mit Laterne, um **16 Uhr 30 in der Pfarrkirche**. Nach einem besinnlichen Teil gehen wir gemeinsam ein Stück durch den Ort und schauen, ob wir das Christkind oder seine Engel schon irgendwo sehen. Dann kehren wir im Pfarrheim ein und feiern miteinander bei Punsch, Kekserln und Torte. Heuer feiern wir auch die Gründung des KBW St.Veit, die am 23.12.1956 stattfand. Somit sind wir 60 Jahre lang schon „Bildungsnahversorger“ für euch. Wir freuen uns, wenn ihr recht zahlreich mit euren Kindern und Enkelkindern dabei seid.

Vortrag: "Schalt doch mal ab"



Computer, Internet, Handy, Facebook,...diese Medien sind aus dem Alltag der Kinder und Jugendlichen heute nicht mehr wegzudenken. Was macht die Faszination dieser Medien aus? Warum fällt es so schwer, auszuschalten?

Darüber referiert Fr. **Mag.a. Andrea Schrattenecker** vom Institut Suchtprävention Pro mente OÖ am **15. Februar 2017 um 20 Uhr im Pfarrheim St.Veit**.

Wir laden dazu **ALLE** interessierten **ELTERN** und **ERZIEHENDEN** recht herzlich ein.

Vortrag *“Akupressur und Schüssler Salze”*



Der Vortrag findet am **29. März 2017 um 20 Uhr im Pfarheim St.Veit** statt. Akupressur ist eine Druckbehandlung bestimmter Hautpunkte, dieses alternative Therapiesystem basiert auf altem Wissen und beruht auf den Lehren der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Bei diesem Workshop werden die Funktionen der zwölf Basissalze erklärt und die dafür zuständigen Akupressurpunkte am Körper ertastet. Gesundheit ist das höchste Gut und wir sollen unsere Gesundheit fördern und Vorsorge treffen.

Fest der Jubelpaare



Das Fest der Jubelpaare geginnt am **10. September 2017 um 9 Uhr 30 in der Pfarrkirche**. Wir laden dazu alle Ehepaare ein, die im Jahr 2017 ein Jubiläum feiern. Wenn Sie 25, 40, 50, 60 Jahre oder länger verheiratet sind, freuen wir uns, wenn Sie an diesem Tag mit uns feiern.

Kurs – Kripperl bauen



Wir wollen im **Herbst 2017** einen **Kripperbaukurs** veranstalten. Der „Linzer Krippenbauverein“ (sie haben unsere Kirchenkrippe restauriert) hat uns angeboten, solch einen Kurs zu machen. Es wird ein Kurs für Kinder ab 8 Jahren und ein Kurs für Erwachsene angeboten. Wer Interesse hat, soll sich bitte ab **SOFORT** bei mir melden, damit wir wissen, ob Bedarf besteht und wir rechtzeitig einen Termin bekommen. Heidi Breuer, Tel. 0664 - 2721061

**Tannenzweige,
Kugeln und Lichter,
große Augen und staunende Kindergesichter.
Zarte Düfte und Herzen so weit,
wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit!**

Das KBW-Team St.Veit





Aus dem Pfarrgemeinderat

Projekt „Neue Kirchenbänke“ abgeschlossen!

von Gerhard Weissengruber
Obmann Finanzausschuss



Als im Frühling 2013 im hinteren Bereich unserer Kirche ein Problem mit dem Hausschwamm offensichtlich wurde, wusste noch niemand aus unserem Gremium, wie lange uns dieses Problem beschäftigen sollte. Von der Gefährlichkeit des Schwammes erst einmal überrascht, wurden auch gleich mit Hilfe des Baureferates der Diözese Linz die notwendigen Gegenmaßnahmen ergriffen.

Zu diesem Zeitpunkt wurde nun auch erstmals ernsthaft über die Möglichkeit nachgedacht, im Zuge der Hausschwammsanierung, die gesamte Bestuhlung auszuwechseln. Haupttriebfedern der Gesamterneuerung waren die langjährigen Pfarrgemeinderatsmitglieder Karl Gattringer und Georg Hackl.

Ende Jänner 2014 kam es zu einer ersten Be-

gehung in der Kirche mit dem Baureferat und dem Bundesdenkmalamt. Nach diesem ersten Termin kam nun ein zweijähriger Marathon mit diversen Besprechungen in St. Veit und im Baureferat in Linz. Begutachtungen von zwei Restauratoren fielen einmal positiv und einmal negativ für unser Vorhaben aus. Es wurde auf Wunsch des Bundesdenkmalamtes eine Bank probeweise restauriert und parallel dazu eine neue Bank von Karl Gattringer angefertigt. In der Pfarre wurde ganz eindeutig die „Variante neu“ bevorzugt!

Mit den Firmen Wittmann und Schweitzer wurden alle Details besprochen und die Verträge unterschrieben. Im Sommer 2015 sollte das Projekt verwirklicht werden, doch es scheiterte an der Bürokratie des Bundesdenkmalamtes. Die Bewilligung kam wie bekannt 4 Wochen zu spät.

Heuer, am 30. Mai um 7.00 Uhr, war es nun endlich soweit.

Unter Mithilfe zahlreicher Helfer aus der Pfarre waren alle Bänke und der gesamte Holzboden aus der Kirche in etwa 9 Stunden entfernt. In der Bründel-Kapelle und in der Vedahof-Kapelle in Gramastetten haben einige Bänke eine Weiterverwendung gefunden.

Schon am nächsten Tag wurde mit dem Aufbau des neuen Fußbodens begonnen. Das Pflaster des Mittelganges wurde von Georg Hackl, Michael Oberhamberger, Karl Gatringer und einigen Helfern um 20 cm verbreitert. Alles ging Hand in Hand.

Am 2. Juni wurden auch schon die ersten Bänke geliefert. Alle waren von der Ausführung der Bänke begeistert. Die Montage der Bänke durch die Firma Wittmann begann am 28. Juni. Gut 4 Wochen nach Arbeitsbeginn konnten bereits am 2. Juli die letzten Heizkörper wieder auf die neuen Bänke montiert werden. Als Abschluss des Projektes wurde die gesamte Kirche

vom 16. bis 18. August 2016 gegen neuen Holzwurmbefall begast.

Helfer unserer Pfarre leisteten in Summe fast 300 Arbeitsstunden, die Zeit für die Kirchenreinigung gar nicht mitgerechnet!

Ein Projekt in dieser Größe kann nur dann gut gelingen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Dass dies der Fall war, kann ich an dieser Stelle nur bestätigen. Herzlichen Dank allen Helfern!

Die Finanzierung des Projektes „Neue Kirchenbänke“ in der Höhe von 92.000.- Euro ist natürlich nur mit der Unterstützung durch die ganze Pfarrbevölkerung möglich.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an dieser Stelle allen Spendern und den Vereinen für ihren Beitrag!

Die neuen Bänke werden unserer Pfarre nun wieder über viele Jahrzehnte gute Dienste leisten.



Eindrücke von den Abrissarbeiten

Es war höchste Zeit...

... zu handeln:

Problemstellung:

- 1) Der Wurmbefall war im gesamten Kirchenstuhlbereich enorm.
- 2) Die jährlichen Reparaturen wurden immer schwieriger, teilweise unmöglich.
- 3) Einige Docken sind im unteren Bereich stark vermodert.
- 4) Die vom Hausschwamm befallenen Teile mussten sofort verbrannt werden.

Anforderungen:

- Mittelgang um 20cm breiter
- Holzboden mit Steinboden auf gleicher Höhe
- Holzboden und Unterkonstruktion in Eichenholz
- Gebetsbuchauflage mind. 18cm breit, mit Gebetsbuchablage darunter
- Sitzfläche um 5cm breiter
- Kabelkanal innerhalb der Bankreihen
- Rück- und Vorderwände: Altbestand einbauen

Bodenaufbau
16% Holzleuchte

- Lattung mit Ausgleichshölzern
- Querlattung und Staffeln für Dockenbefestigung
- Boden mit Kabelkanalabdeckung



Pfarrgemeinderatswahl 2017

von Rudi Hanner



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

„ICH BIN DA.FÜR“ unter diesem Motto wird nächstes Jahr ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Was ist ein Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat besteht aus gewählten Frauen und Männern und dem Pfarrer, sowie anderen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Der Pfarrgemeinderat trägt für das Leben und die Entwicklung einer Pfarre Verantwortung und die wesentlichen Fragen der Seelsorge und der Organisation der Pfarre werden besprochen und umgesetzt. Pfarrgemeinderäte sind ein Stück gelebte Demokratie in der österreichischen Kirche. Alle fünf Jahre findet die Neuwahl der Pfarrgemeinderäte statt.

Die Einrichtung der Pfarrgemeinderäte ist eine Folge des 2. Vatikanischen Konzils. Die ersten Pfarrgemeinderäte wurden 1969 in der Erzdiözese Salzburg und in der Diözese Graz-Seckau gewählt. Seit 1987 gibt es einen einheitlichen Wahltermin.

So sind wir alle aufgerufen, unsere Mitverantwortung als getaufte Christen wahrzunehmen und damit aktiv und gestaltend in der Pfarre mitzuwirken. Die Vorbereitung der Wahl obliegt dem jetzigen Pfarrgemeinderat bzw. dem vom PGR eingesetzten Wahlvorstand. Als erster Schritt findet die Kandidatenfindung (Vorwahl) statt.

Pfarre sind wir alle, darum sind auch Sie aufgerufen, Personen zu nennen, von denen Sie glauben, dass sie für diese Aufgabe geeignet sind. Aus den eingegangenen Vorschlägen (Zustimmung zu Kandidatur vorausgesetzt) wird

die Kandidatenliste für die Wahl am 19. März 2017 erstellt.

Es ist dem Vitusbote ein Infofolder beigelegt, auf dem sich ein Abschnitt zur Kandidatennennung befindet. Weitere Folder liegen in der Kirche auf oder es können auch Vorschläge formlos auf einem Zettel abgegeben werden. Dabei muss jedoch die Identität der genannten Person klar hervorgehen (Name, Adresse, Alter, Beruf). Mitglieder des bestehenden PGR können selbstverständlich auch genannt werden. Wahlberechtigt sind alle Angehörigen der Pfarre bzw. die sich der Pfarrgemeinde zugehörig fühlen und mit 31. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Kandidatenvorschläge werfen Sie bitte bis 31. Dezember 2016 in die aufgestellten Boxen bei den Kirchentüren bzw. in den Opferstock beim Marienaltar.

Sollten Sie/du neu zugezogen sein und Interesse an der Mitarbeit in der Pfarre haben, bitte teilen Sie/ teile uns es mit: in der Pfarrkanzlei, bei mir, Rudolf Hanner, Obmann oder bei einem Mitglied unseres Pfarrgemeinderates.



Ministranten

von Maria Möstl

Ministranten-Fussballturnier

Ein Highlight war sicher heuer das Ministrantenturnier im Petrinum: Sankt Veit stellte zwei Mannschaften. Die Bilanz der U 13 Mannschaft: zwei Spiele gewonnen, ein Unentschieden, eines verloren. Die Bilanz der U 17: drei Spiele gewonnen und eins verloren, damit waren wir Sieger. Der Pokal steht in der Sakristei. Auch bei der Fanwertung waren wir vorne dabei. Mit den selbstgemalten T-Shirts und den roten Stirnbändern gewannen wir die Fanwertung. Auch dieser Pokal erinnert in der Sakristei daran. Danke an den Sportverein für Hosen und Stutzen, den Eltern für Kuchenspenden, Guzi's und fürs Autofahren.



Neue Ministranten

Im Juni haben wir wieder mit der Ausbildung der neuen Minis begonnen: Katrin Bumberger, Kerstin Weigl, Sarah Lepschy, Jonas Gahleitner und Daniel Schütz übten sehr brav in der Kirche, im Pfarrheim und in der Schule. Die ersten Auftritte waren dann im August. Viel Freude, Geduld und Ausdauer wünsche ich euch dabei.

Danke auch an die Helfer: Daniel, Markus...

Vor der Sommerpause verbrachten wir die letzte Heimstunde am Sportplatz mit Ball spielen, Jause und Eis.

Mini-Wochenende

Am 29 Juli ging es los. Wir hatten wirklich großes Glück mit dem Wetter. Das Teichwasser war zwar eiskalt, dafür aber die Spiele und die Stimmung wirklich toll - ohne Handyempfang aber mit viel Gemeinschaft.

Ein großes Danke an die **Gmoabauerteichbesitzerfamilien**.

Danke für die große Mithilfe von Simon, Johannes, Markus, Daniel, Felix, Theresa, Julia, Sophie, die für die Spiele, Musik...verantwortlich waren. Danke, dass ihr eure Freizeit einfach geopfert habt. Für die Unterstützung beim WC Anliefern, Zeltauf- und abbau, Nächtigung im Zelt...sagen wir danke bei Franz Möstl.

Danke für die Kuchenspenden, Chauffeure für die Kirche, Besuche der Eltern..





Ministrantenvorstell- und Verabschiedungsmesse

Am 6. 11.2016 gestalteten wir eine Messe, in der wir 6 Ministranten verabschiedeten und 5 neue Minis aufnahmen. Derzeit sind wir 29 Ministranten, das freut mich wirklich sehr. Gesungen haben die Eltern und die Ministranten unter Leitung von Niki Neundlinger. Aufgehört haben: Lummerstorfer Felix; Schütz Moritz; Oberhamberger Astrid, Roth Linda, Füreder Elisa und Schütz Laura. Danke im Namen der Pfarrgemeinde für eure lange Treue, euren Dienst und eure Bravheit.

Basteln für Weihnachtsmarkt

Auch heuer bastelten wir wieder für den Weihnachtsmarkt und hoffen auf viele Käufer unserer selbstgebastelten Dinge.

Vorschau

- Die **Stemsingerprobe** ist am Sonntag 18.12.2016 um 10:30 im Pfarrheim. Wir laden alle Kinder, die schon zur Schule gehen, und alle Jugendlichen herzlich ein, uns zu unterstützen.!
- **Vorschau für 2017:** Bitte im Kalender vormerken: Die Diözese Linz feiert 2017 den 70. Geburtstag der Jungschar und Ministranten. Daher wird am **20. Mai** ein Fest organisiert. Vormittag gibt es eine Hl. Messe im Mariendom mit Bischof Manfred, anschließend gibt es verschiedene Workshops. Dauer: 9.30 bis 17 Uhr. Genaueres erfährt ihr noch.

Der Sozial Caritative Arbeitskreis

von Edith Traxler

Gottesdienst mit Krankensalbung



Dabei sagt uns Gott zu, unsere Schuld zu vergeben und uns Gesundheit an Körper, Geist und Seele zu schenken. Der Herr sorgt für uns alle Tage unseres Lebens und trägt uns durch die schweren Zeiten des Lebens. Darauf dürfen wir vertrauen.

Gestärkt und ermutigt ließen wir den Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und einem Glaserl Wein gemütlich im Pfarrheim ausklingen. Danke an alle MitarbeiterInnen, die so gut gebacken und uns freundlich bewirten haben.

Am 8. Oktober 2016 nahmen wir uns nachmittags für einen ganz besonderen Gottesdienst Zeit. Die Leiterin des Ausschusses, Liesi Neundlinger, begrüßte bereits alle beim Haupteingang sehr herzlich und begleitete den einen oder die andere auch nach vorne zu den Sitzplätzen.

Alle Anwesenden beteten und sangen sehr tatkräftig mit. Danke an Barbara Rechberger an der Orgel, sowie Erich Haudum und Pater Ketter für die Gestaltung des Gottesdienstes. Die Einzelspendung des Sakramentes der Krankensalbung war ein ganz besonderer Moment.



Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:
 Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
 Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
 Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.
 Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
 meine eigene und die meines Herrn.
 Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen
 war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
 dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur
 zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten
 Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:
 "Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du
 mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.
 Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten
 meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
 Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am
 meisten brauchte?"

Da antwortete er:
 "Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie
 allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.

**Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast,
 da habe ich dich getragen."**



Vor den Vorhang

- ☺ Danke für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Erneuerung der Kirchenbänke, im Besonderen der Goldhauben und Kopftuchgruppe, der Freiwilligen Feuerwehr Neudorf, der Kath. Frauenbewegung, dem Sparmarkt Hartl, der Theatergruppe der KFB, der Ortsbauernschaft. Danke auch allen großzügigen privaten Spendern, alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.
- ☺ Für die Planung, Organisation und Umsetzung der Erneuerung der Kirchenbänke, im Besonderen Karl Gattringer und Gerhard Weissengruber, nicht zu vergessen die vielen anderen Helfer, welche bei den Bauarbeiten unermüdlich geschuftet haben.
- ☺ Danke allen Helfern beim Pfarrfest, dass es wieder ein gelungenes Fest wurde, Dank auch den Sponsoren: Sparmarkt Hartl und Christl's, Raiffeisenbank, Traxler Josef und Oberösterreichische Versicherung und Fleischhauerei Dunzendorfer.
- ☺ Dank auch allen Frauen, die sich um den Kirchenputz, die Pfarrheimreinigung und die Kirchenpark-Pflege kümmern.
- ☺ Die Raiffeisenbank Region Neufelden hat auch heuer wieder großzügig für Projekte von Schwester Antonia („Pro Antonia“) gespendet. Die Spende erfolgt jährlich an Stelle von Geschenken für Erwachsene im Rahmen des Weltspartages Ende Oktober. Vergelt's Gott! An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Spender für „Pro Antonia“

Goldhauben- und Kopftuchgruppe

von Christa Prammer

Erntedankfest 2016

Am Sonntag, 2. Oktober, wurde in St. Veit das Erntedankfest gefeiert.

Die Goldhauben- und Kopftuchfrauen verschönerten auch heuer wieder mit ihrem Dabeisein, den Kirchenfestzug. Besonders glänzten die vielen Mädchen mit ihren Goldhäubchen. Die Trachtenmusik-kapelle umrahmte neben den Kindergarten- und Volksschulgruppen das schöne Fest. Pater Ketter genoss nach dem gelungenen und feierlichen Festgottesdienst den Fototermin mit den vielen Häubchenmädchen!



1. Reihe von links: Emma und Lilli Atzmüller, Magdalena Rechberger, Nelia Kirschner, Julia Hofbauer, Martina Lanzersdorfer

2. Reihe von links: Bumberger Elisa, Alina Kirschner, Lena Hofbauer, Kerstin Weigl, Hanna Rechberger, Sarah Lepschy, Katrin Bumberger, Hanna Neundlinger, Miriam Wolkerstorfer mit Obfrau Christa Prammer und Pater Franz Ketter

Spendenübergabe für die Kirchenbänke

Die Freude war sehr groß, als Pater Ketter 7.000,- Euro von der Goldhauben- und Kopftuchgruppe St.Veit /Mkr. entgegennehmen konnte.

Obfrau Christa Prammer und Ehrenobfrau Margarete Gahleitner freuten sich, im Namen aller Goldhauben- und Kopftuchfrauen diesen beachtlichen Beitrag der Pfarre für die Erneuerung der Kirchenbänke überreichen zu können. Die gesamte Gemeinde ist von den gelungenen Kirchenbänken begeistert, die die Pfarrkirche in einem noch schöneren Glanz erstrahlen lassen.

Durch die alljährlichen Aktivitäten, wie Oster - und Weihnachtsmarkt, der Krapfen - Sonntag

oder das Kräuterweihfest zu Maria Himmelfahrt, das alle zwei Jahre stattfindet, u.v.m., kann mit den gesammelten Reinerlösen immer wieder Gutes getan werden.

Soziales Engagement steht bei den St. Veiter Goldhauben- und Kopftuchfrauen schon seit mittlerweile 37 Jahren an oberster Stelle, ob im eigenen Ort, oder dort, wo es gerade dringend gebraucht wird.

„Schönes ins Leben tragen, helfen und Gutes tun!“ – das ist der Leitspruch und das Ziel für die St. Veiter Frauengemeinschaft.



Foto von links:

Margarete Gahleitner (Ehrenobfrau), Mag. Pater Franz Ketter und Christa Prammer (Obfrau)



Im Sommer organisierten die beiden Eltern-Kind-Gruppen-Leiterinnen im Zuge des Ferienprogrammes einen Bastelnachmittag im Pfarrhofgarten. Die Kinder bemalten je drei Tontöpfe, die dann zu einer schönen Blumenampel gestapelt wurden.

Ende Oktober startete das neue Spielgruppenjahr. Montag leitet Bianca Stadelmann die Gruppe „Wichtelzwerge“ mit den älteren Kindern. Den Tag darauf beleben weitere elf Mütter mit ihren Kindern und der Gruppenleiterin Edith Traxler die Pfarrheimräume. Vielleicht gesellt sich auch bald noch eine Babygruppe dazu. Interessierte Mütter bitte meldet euch!

Gemeinsam verbringen wir zwei gemütliche Stunden mit Singen, Spielen, Bewegen, Feiern und einfache Sachen machen. Natürlich kommt auch der Austausch untereinander nicht zu kurz.

Danke an alle fleißigen HelferInnen, die uns besonders beim gemeinsamen Basar mit dem Elternverein unterstützten, sowie für das Pfarrcafe eifrig Kuchen backten. Danke an die Firmen im Ort für Sachspenden bzw. Vergünstigungen bei unseren Anschaffungen (Spar, Christl's, Lagerhaus) und an Firma Haribo. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde für ihre finanzielle Unterstützung und der Raiffeisenbank für ihre Konditionen. Und nicht zuletzt bedankt sich der Spiegel-Treffpunkt bei Pater Ketter und der Pfarre für das kostenfreie Benützen des Pfarrheimes.



Freude und Trauer in der Pfarrgemeinde

Zum runden Geburtstag gratulieren wir:

70 Jahre

Karl Kaiser	Kepling 24	Hildegard Mayerhofer	Höf 45
Karl Hofer	Schindlberg 18	Maria Panholzer	Hagerstraße 9
Rudolf Stürmer	Höf 9	Alfred Mayerhofer	Höf 6
Johann Hainy	Ringstraße 29	Günther Kollingbaum	Gaisberg 17

75 Jahre

Siegfried Atzmüller	Waxenbergerstraße 3	Rupert Kaiser	Kepling 29
Leopold Winkler	Stamering 15	Leopold Kitzmüller	Königsdorf 8
Anna Pötscher	Wögersdorf 19		

80 Jahre

Johanna Mühleder	Berggasse 6	Zäzilia Leutgewöger	Buchholz 5
Maria Neundlinger	Schnopfhagenplatz 16	Theresia Branstätter	Buchholz 31
Margarete Mülleder	Windhag 5	Hedwig Mülleder	Hofgarten 1

85 Jahre

Franziska Obermaier	Buchholz 50	Johanna Fraundorfer	Kepling 26
Wilhelm Stumptner	Tischlergasse 2		

90 Jahre

Anna Fraundorfer	Hansbergstraße 3	Maria Schwarz	Hagerstraße 1
Frieda Schenkenfelder	Rechberg 9		

95 Jahre

Maria Donner	Kepling 22		
--------------	------------	--	--



**Wir wünschen den Jubilaren Gottes Segen und
Gesundheit für Seele und Körper !**

Taufen



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurde:

	Getauft am
Paul Georg Hackl Eltern: Eva Maria Hackl u. Peter Hofer Neudorf 25/2 4175 Herzogsdorf	03. April 2016
Jonas Donner Eltern: Tanja Donner u. Peter Almesberger Knechtwies 24 4132 Lembach	24. April 2016
Leya Hörtnagl Eltern: Mag. Melanie u. BA Andreas Hörtnagl Hagerstraße 25 4173 St.Veit	18. Sept. 2016
Marlene Atzmüller Eltern: Susanne u. Dominik Atzmüller Teichweg 1, 4173 St.Veit	25. Sept. 2016
Konstantin Prammer Eltern: Martina u. Dr. Sebastian Prammer Hagerstraße 17 4173 St.Veit	08. Okt. 2016
Matthias Augdoppler Eltern: Andrea Augdoppler u. Andreas Rechberger Kepling 41 4173 St.Veit	14. Okt. 2016
Laurenz Bindeus Eltern: Elisabeth Bindeus u. Robert Weißengruber Wögersdorf 4173 St.Veit	26. Nov. 2016

Die Liebe Gottes und der Menschen möge ihr Leben begleiten!



Eheschließungen



**Nina Pöstinger u.
Jürgen Priglinger**
Waldeckstraße 7,
gaben sich am 6. August
in der Pfarrkirche Eidenberg
das Jawort.



**Michael Wolfesberger u.
Michaela Kaiser**
Schnopfhagenplatz 11,
schlossen am 21. Mai in der
Pfarrkirche Oberneukirchen
den Bund fürs Leben



**Christian Hartl u.
Sonja Rechberger**
Alte Straße 18,
trauten sich am 17. Sept.
in der Pfarrkirche St. Veit.

Erika Obermüller u. Christoph Hofstätter
Bründlstarße 6, gaben sich am 6. Juni in der
Pfarrkirche Gramastetten das Jawort

**Maximilian Oberpeilsteiner u. Melanie
Galli (gemeinsamer Fam. Name Galli)**
Kepling 1, wurden am 24. Sept. in der Pfarrkirche
Helfenberg getraut

Der Herr möge eure Liebe segnen und euch in der Treue bestärken !

In deine Hände

Gott, wir legen unser Leben in deine Hände.

Hilf uns, immer an den Moment zu denken, an dem wir uns zum ersten Mal begegnet sind.

Lass uns die tiefe Liebe bewahren, die seit diesem Tag zwischen uns gewachsen ist.

Lass diese Liebe unser gemeinsames Leben durchdringen, im Kleinen und im Großen,
so dass uns nichts mehr trennen kann.

Wir bitten dich um Worte, die freundlich sind und liebevoll.

Wir bitten dich um Herzen, die nach Vergebung suchen und diese auch gewähren können.

Gott, wir legen unser Leben in deine Hände.

Begräbnisse

Alois Weißengruber

Höf 11
verstarb am 29.4.2016
im 84. Lebensjahr



Maria Rammerstorfer

Hagerstraße 8
verstarb am 17. 5. 2016
im 97. Lebensjahr



Aloisia Burgstaller

Stamering 4
verstarb am 9.6.2016
im 85. Lebensjahr



Pauline Priglinger

Wögersdorf 23
verstarb am 10.7.2016
im 60. Lebensjahr



Johann Priglinger

Wögersdorf 23
verstarb am 17.7.2016
im 64. Lebensjahr



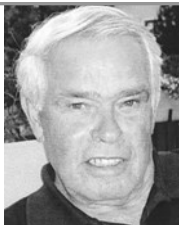
Ludwig Fraundorfer

Kepling 26
verstarb am 30.9.2016
im 82. Lebensjahr



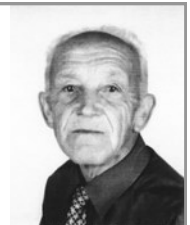
Johann Baumgartner OSR

Hagerstraße 22
verstarb am 23.10.2016
im 83. Lebensjahr



Josef Hörschläger

Vorstadt 15
verstarb am 5.11.2016
im 85. Lebensjahr



Der Herr schenke ihnen ewiges Leben!

Information / Tel.Nummern / Internet-Links

Telefonnummern/email-Adressen

Pfarramt: 07217/6006
 FAX 07217/6006
 Email Pfarre.stveit@dioezese-linz.at

Pater Franz Ketter: 07217/6006

Nicole Leitenmüller (Kath. Jugend Regionskoordinatorin des Oberen Mühlviertels)
 0676 87765634
 Email nicole.leitenmueller@dioezese-linz.at

Kanzleistunden

Unsere Pfarrsekretärin Anna Hackl ist jeden Montag und Mittwoch vormittags (8.00-11.30) in der Pfarrkanzlei anwesend.

Kirchenzeitung der Diözese Linz

Viel Information, gediegene Stellungnahmen zu gesellschaftlichen und politischen Themen, Anleitungen, das Leben gut und christlich zu gestalten.

Abomöglichkeiten:

Tel.: 0732-7610-3944 **FAX:** 0732-7610-3939 **e-mail:** kirchenzeitung.ooe@dioezese-linz.or.at oder online unter www.dioezese-linz.or.at/kirchenzeitung

Internet-Links

www.dioezese-linz.at/stveit

www.dioezese-linz.at

www.kaoe.at

www.pfarrgemeinderat.at

www.kath-kirche.at

www.bischofskonferenz.at

www.caritas.at

www.seelsorge.net

www.kj-ooe.at

Pfarre St. Veit i. Mühlkreis

Diözese Linz

Katholische Aktion

Pfarrgemeinderat

Das Portal der römisch-katholischen Kirche Österreichs

Die österreichische Bischofskonferenz im Internet

Caritas Dach-Homepage mit einem Verzeichnis aller

diözesanen Caritas-Stellen und deren Homepages

Seelsorge im Internet - per Email oder SMS

Katholische Jugend

Termine

Advent- und Weihnachtsliturgie

Mi. 30. Nov. Mi. 7. Dez. Mi. 14. Dez.	6.00 Uhr	Rorate
Fr. 16. Dez.	19.30 Uhr	Bußfeier u. Beichtgelegenheit (ab 19 Uhr)
Sa. 24. Dez.	16.00 Uhr 22.30 Uhr	„Kindermette“ Feier der Geburt des Herrn (Mette)
So. 25. Dez.		Hl. Weihnachtstag (Sonntagsordnung)
Sa. 31. Dez.	16.00 Uhr	Jahresdankandacht
So. 1. Jän.	9.30 Uhr	Neujahrstag (nur ein Gottesdienst)
Fr. 6. Jän.		Fest der Hl. drei Könige (Sonntagsordnung)

Sonstige Termine



„Christkindl schau`n“ und 60 Jahre KBW-St.Veit

am Freitag, 23.12.2015

Treffpunkt 16.30 Uhr bei der Pfarrkirche. Bitte Laternen mitnehmen!



Vortrag „Schalt doch mal ab“

Warum fällt es heutzutage so schwer, Handy und Co. auszuschalten?

Referat von Fr. **Mag.a. Andrea Schrattenecker** vom Institut Suchtprävention Pro mente OÖ am 15.2.2017 um 20 Uhr im Pfarheim St.Veit.



Dreikönigsaktion

der Kath. Jungschar/
Jugend, Sternsingen für
eine gerechte Welt.
Termine zu den einzelnen
Ortschaften werden in der
Kirchen-Schautafel be-
kanntgegeben.



Eine gesegnete
Advent- und
Weihnachtszeit
wünscht Ihnen
das Pfarrblatt-Team!